

[Ebook free] Munchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe): Ein satirischer Roman

Munchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe): Ein satirischer Roman

Von Karl Immermann

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #230767 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-15Erscheinungsdatum:
2015-06-15File Name: B00ZR6F0HK | File size: 75.Mb

Von Karl Immermann : Munchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe): Ein satirischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Munchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe): Ein satirischer Roman:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einer der wichtigsten deutschen Romane
Von Ein Kunde
Karl Immermann ist eine der interessantesten Schriftstellerpersönlichkeiten zwischen Romantik und Realismus, und es ist schade, da neben seinem "komischen Heldengedicht" *Tulifantchen* (ein Vetter des "Atta Troll") nur der Roman "Mnchhausen" einigermaßen leicht erhellend ist. DER Roman? Eigentlich handelt es sich um ZWEI raffiniert ineinander verschachtelte Romane, nach Vorbild des "Kater Murr" von E.T.A. Hoffmann. Da ist zum einen die surreale, exzessiv komische Geschichte vom Freiherrn Mnchhausen, der hier als kaum verkappter Bruder des aufschneiderischen, Englisch, Deutsch und Französisch durcheinanderwirbelnden zeitgenössischen Reiseschriftstellers Hermann von Pöckler-Muskau durch die Erzählung schwirrt und allerhand Unfug anstellt. Und dann die schon fast rührend-se Liebesgeschichte, die sich auf dem westfälischen "Oberhof" zuträgt - in einer zuweilen fast wie "finsternes Mittelalter" wirkenden düsteren Atmosphäre. In der Mischung der Extreme liegt der eigentliche Reiz dieses Romans. Auch ohne da man die vielen Seitenhiebe auf literarische Zeitgenossen Immermanns verfolgt - von Pöckler über den geisterglaubigen schwäbischen Arzt-Schriftsteller Justinus Kerner ("Die Seherin von Prevorst") bis hin zu Platen -, kann man die Komik des Romans (eines der lustigsten der deutschen Literatur schlechthin) genießen; kennt man sich aber in der zeitgenössischen Literatur ein wenig aus, so wird die Lektüre zum lauthals lachenden Vergnügen ... Der Roman ist sicher Immermanns Meisterwerk, auch wenn die Erzählungen (Der Karneval und die Somnambule, Papierfenster eines Eremiten) und der andere Roman (Die Epigonen, ein Roman in der Linie des Bildungsromans à la Wilhelm Meister, aber voll von Zeitkolorit und liebevollen Details) ebenfalls nicht zu verachten sind. "Mnchhausen" ist farbig, humoristisch, empfindsam, eine kleine Welt für sich, und zwischen den zwei Buchdeckeln finden sich Situationen in allen Stimmungen von Trauer bis zu Bitterkeit. Immermanns Karriere fand mit diesem Roman kurz vor seinem recht frühen Tod ihren Höhepunkt. Und am Schluss des Romans treffen sich die beiden Teilromane ... und alles wird gut?

Kurzbeschreibung
Dieses eBook: "Mnchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen.
Karl Leberecht Immermann (1796-1840) war ein deutscher Schriftsteller, Lyriker und Dramatiker. In Münster begann er seine Tätigkeit als Schriftsteller. Auf den Spuren von Sophokles, William Shakespeare, Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe verfasste er Tragdien ("Das Thal von Ronceval", "Edwin", "Petrarca"; alle 1822) und Lustspiele ("Die Prinzen von Syracus" (1821), "Das Auge der Liebe" (1824)) sowie Prosatexte. Während dieser Zeit knüpfte Immermann erste Kontakte mit anderen Autoren (unter anderem Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig Tieck, Friedrich von Uechtritz, Caroline de la Motte Fouqu, Rahel Varnhagen von Ense).
Aus dem Buch: "Diese liebte eigentlich im stillen den Helden der Novelle, weshalb ihr auch der Vorschlag, seiner unerschrockenen Wirksamkeit ein Ziel zu setzen, nicht vom Herzen gekommen war. Sie pflegte sich in ihren erregtesten Stunden seine lombardischen Chausseepappelverse zu ihrer Aufrichtung laut vorzusagen. Nun hatte sie jedoch auch, wie alle Damen, eine unglaubliche Furcht vor dem Lächerlichen, und da sie denn doch während Mnchhausens Erzählung sich mit ihrem Liebblinge in dieser Beleuchtung zu einer Gruppe vereinigt sah, so fühlte sie sich in ihrem Bewusstsein völlig vernichtet, und rang vergebens nach einem Anker für ihre ratlose Seele. Zugleich aber angestiegte sie das Schweigen, welches nach den Verhandlungen zwischen dem Freiherrn und dem Schulmeister in der Gesellschaft entstanden war, und nicht weichen wollte."
Kurzbeschreibung
Dieses eBook: "Mnchhausen: Eine Geschichte in Arabesken (Vollständige Ausgabe)" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen.
Karl Leberecht Immermann (1796-1840) war ein deutscher Schriftsteller, Lyriker und Dramatiker. In Münster begann er seine Tätigkeit als Schriftsteller. Auf den Spuren von Sophokles, William Shakespeare, Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe verfasste er Tragdien ("Das Thal von Ronceval", "Edwin", "Petrarca"; alle 1822) und Lustspiele ("Die Prinzen von Syracus" (1821), "Das Auge der Liebe" (1824)) sowie Prosatexte. Während dieser Zeit knüpfte Immermann erste Kontakte mit anderen Autoren (unter anderem Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig Tieck, Friedrich von Uechtritz, Caroline de la Motte Fouqu, Rahel Varnhagen von Ense).
Aus dem Buch: "Diese liebte eigentlich im stillen den Helden der Novelle, weshalb ihr auch der Vorschlag, seiner unerschrockenen Wirksamkeit ein Ziel zu setzen, nicht vom Herzen gekommen war. Sie pflegte sich in ihren erregtesten Stunden seine lombardischen Chausseepappelverse zu ihrer Aufrichtung laut vorzusagen. Nun hatte sie jedoch auch, wie alle Damen, eine unglaubliche Furcht vor dem Lächerlichen, und da sie denn doch während Mnchhausens Erzählung sich mit ihrem Liebblinge in dieser Beleuchtung zu einer Gruppe vereinigt sah, so fühlte sie sich in ihrem Bewusstsein völlig vernichtet, und rang vergebens nach einem Anker für ihre ratlose Seele. Zugleich aber angestiegte sie das Schweigen, welches nach den Verhandlungen zwischen dem Freiherrn und dem Schulmeister in der Gesellschaft entstanden war, und nicht weichen wollte."
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Karl Leberecht Immermann (1796-1840) war ein deutscher Schriftsteller, Lyriker und Dramatiker. Er studierte Jura und wurde 1817 erstmals literarisch aktiv. Er pflegte Kontakte zu diversen anderen Autoren und nahm eine wichtige Vermittlerrolle

wahr.